

Mit frischem Wind die Zukunft gestalten!



LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

9. Treffen des erweiterten LAG-Vorstands

Dienstag, 11. Juli 2017 16:00 Uhr, Bredstedt

Regionalmanagement AktivRegion Nordfriesland Nord – Carla Kresel, Dr. Simon Rietz

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
2. Sachstand: Änderung der Strategie
3. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
4. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge
 - a. Zur Förderung aus dem Grundbudget
 - i. Machbarkeitsstudie Hotelanlage Leck
 - ii. Kommunale Gemeinwohlbilanzierung
 - iii. eE Dörpsmäher Klixbüll
 - iv. Ladesäulennetz AktivRegion
5. Bericht aus den Kernthemen
6. Bericht aus dem Handlungsfeld Fisch

1. Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Beschlussfähigkeit

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Protokoll der letzten Sitzung

2. Sachstand: Änderung der Strategie

- Kurzer Bericht

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

- Fördermittel in der laufenden Förderperiode



2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

- **Projektauswahl Wegebauprojekte**
 - **Gemeinde Bohmstedt** / Amt Mittleres Nordfriesland (53 % Zuschuss)
 - Ablehnung wg. Budget: u.a. Gemeinde Risum-Lindholm / Neubeantragung möglich
 - Ansatz: 8 Mio. €, Restbudget: 5,2 Mio. €

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

▪ Projektauswahl ILE*-Leitprojekte: Nächster Stichtag 01.04.2018 (b. LLUR 15.2.2018)

– Basisdienstleistungen (Bildung & Nahversorgung)

- Ansatz: 14 Mio. € ELER*-Mittel, Restbudget: 3,74 Mio. € + GAK* zur Kofinanz.
- 18 Projekte (14 Bildung / 4 Nahversorgung):
 - MarktTreffs in Todenbüttel, Wiemersdorf und Rickling
 - **DorfCampus Bordelum**, DörpsKampus Hennstedt,
 - Bildungsforum Mittelangeln, Bildungscampus Wanderup, Bildungshaus Medelby
 - Lernhäuser in Hasloh und Offenseth-Sparrieshoop
 - Hort & Mensa Wohltorf
 - OGS Schulverband Dassendorf und OGTS & Jugendzentrum Schulverband Eiderstedt
 - Haus der Vereine + Verbände Nortorf
 - Mehrzweckhalle Langballig
 - Trappenkamp Fantasiewelt, SH Landesforsten
 - Jugendcamp Lütjensee, Kreis Stormarn
 - Familienzentrum Wankendorf, Gemeinde Wankendorf

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

▪ Projektauswahl ILE*-Leitprojekte: Nächster Stichtag 01.04.2018 (b. LLUR 15.2.2018)

– Ländlicher Tourismus

- Ansatz: 5 Mio. € ELER*-Mittel, Restbudget: 3,72 Mio. €
- 2 Projekte
 - Heidehaus Kremperheide – Tor zur Nordoer Heide, Gemeinde Kremperheide
 - Touristische Inwertsetzung des Seenlandes um Flensburg, Gemeinde Handewitt

– Ländliches Kulturerbe

- Ansatz: 10 Mio. € ELER*-Mittel, Restbudget: 6,69 Mio. €
- 3 Projekte
 - Wikingermuseum Haithabu – Modernisierung der Fassaden und der Dachkonstruktion, Stiftung SH Landesmuseen Schloss Gottorf
 - Nachhaltige Inwertsetzung der Schleuse Kasenort, Stadt Wilster
 - Umnutzung Alte Ahrenloher Schule zum Kommunikationszentrum, Stadt Tornesch

Infos: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/L/laendlicheraeume/leitprojekteILE.html>

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

▪ Projektauswahl GAK

1. Orts(Kern)Entwicklung / GAK* 4.0 - 1. Call 28.4.2016 + 2. Call 28.4.2017

- Ansatz: rd. 1,4 Mio. € GAK-Mittel jährlich; bisher 6,454 Mio. € Zuschuss
- 12 Projekte
 - Dorfgemeinschafts- & Feuerwehrgerätehaus Hemmeldorf und Groß Timmendorf
 - Dorfgemeinschaftshaus - Umnutzung leerstehender Räume der Schule, Gmde Owschlag
 - Multifunktionsgebäude „Wohnen und Arbeiten“, Gemeinde St. Michaelisdonn
 - Modernisierung + Neubau Gemeinschaftshaus Tralau, Gemeinde Travenbrück
 - Neubau Gemeindevereinshaus, Gemeinde Herzhorn
 - Familienzentrum + Platz + Wegeverbindung Ortsmitte Ratekau
 - Sanierung Sporthalle + An-/Neubau Mehrgenerationen-Bürgerhaus, Gemeinde Oering
 - Aufwertung der historischen Dorfmitte, Gemeinde Bargfeld-Stegen
 - Umgestaltung der Ortsmitte, Gemeinde Ratekau
 - Modernisierung + Außengestaltung der Nahversorgung Mittelweg, Harwardt Vermögens Gmb

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

▪ Projektauswahl GAK

2. Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen / GAK* 9.0 –

1. Call 31.01.2017

- Ansatz: rd. 1,5 Mio. € jährlich; bisher 1,94 Mio. Zuschuss
- 8 Projekte
 - Erweiterung Ärztezentrum um Schulungsräume, Gemeinde Büsum
 - Neubau Ärztehaus in einem Wohnpark für Senioren (55+), Gemeinde Wacken
 - Einrichtung von 6 Seniorenappartements inkl. Hausarztpraxis / Teilumbau des DRK-Seniorenhauses, DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.
 - Modernisierung der Sporthallen in Hürup und Tolk
 - Neubau eines Jugendzentrums zur Jugendbetreuung, Gemeinde Erfde
 - Umbau & Modernisierung eines Lebensmittelgeschäftes, Gemeinde Hohenaspe
- Infos: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/L/laendlicheraeume/projektauswahlverfahrenGAKOrtskernentwicklung.html>

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

- Mitgliedschaft bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands(BAG-LAG)
 - BAG-LAG hat als Ansprechpartner der LAGn auf Landes-, Bundes- und Europäischer Ebene zur Professionalisierung der Arbeit im Juni 2016 den BAG LAG Verein gegründet.
 - Die BAG LAG ist ein Netzwerk, in dem Erfahrungen von Regionalmanagern sowie LAGs ausgetauscht, gebündelt und als Reflektion aus der Praxis an übergeordnete Verwaltungsinstitutionen weitergegeben werden.
 - Die BAG LAG setzt sich für die Weiterentwicklung und Stärkung von LEADER und dessen partizipatorischen Bottom-up-Ansatz ein.
 - Seit der Gründung der BAG LAG im April 2011 haben sich ihr mehr als die Hälfte der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands angeschlossen.

Beschlussvorlage:

Die AktivRegion NF Nord wird ab dem 1.8.2017 Mitglied bei der BAG-LAG mit einem jährlichen Beitrag von 300 €.

Das Grundproblem des ELER

- Die Regeln werden immer komplizierter und verursachen einen ausufernden bürokratischen Aufwand
 - Es ist nahezu unmöglich, alle Regeln einzuhalten
 - Auf allen Ebenen herrscht Angst vor Kontrollen und Sanktionen
 - Die Verantwortung wird immer mehr auf den Zuwendungsempfänger verlagert
- **Private Projektträger ziehen ihre Anträge zurück, weil sie den immensen Aufwand, die Verantwortung und das hohe Risiko nicht mehr tragen können!**



EU-Ebene
Kommission

Nationale Ebene
Zahlstelle

Nationale Ebene
Bewilligungsstelle

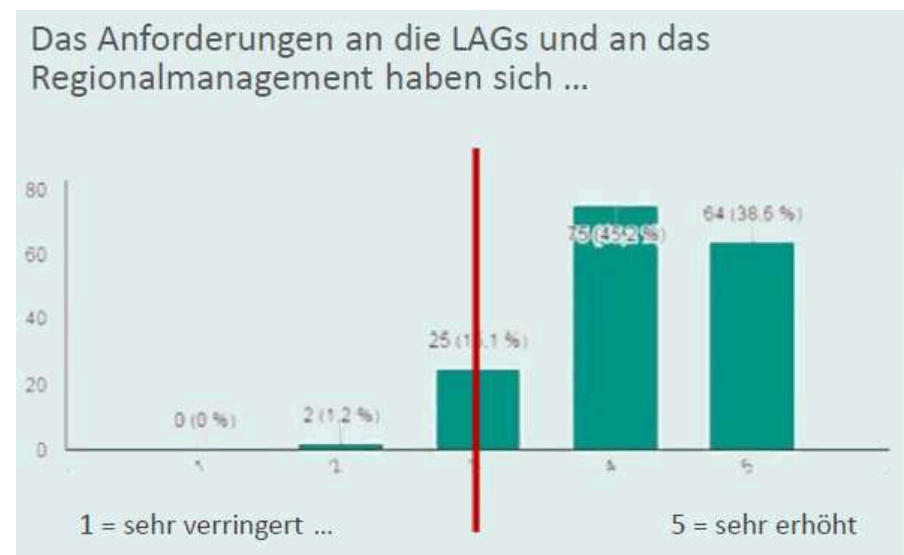
Projektträger



BA
Bundesarbeitsgeme

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Ergebnisse einer BAG LAG Umfrage Herbst 2016



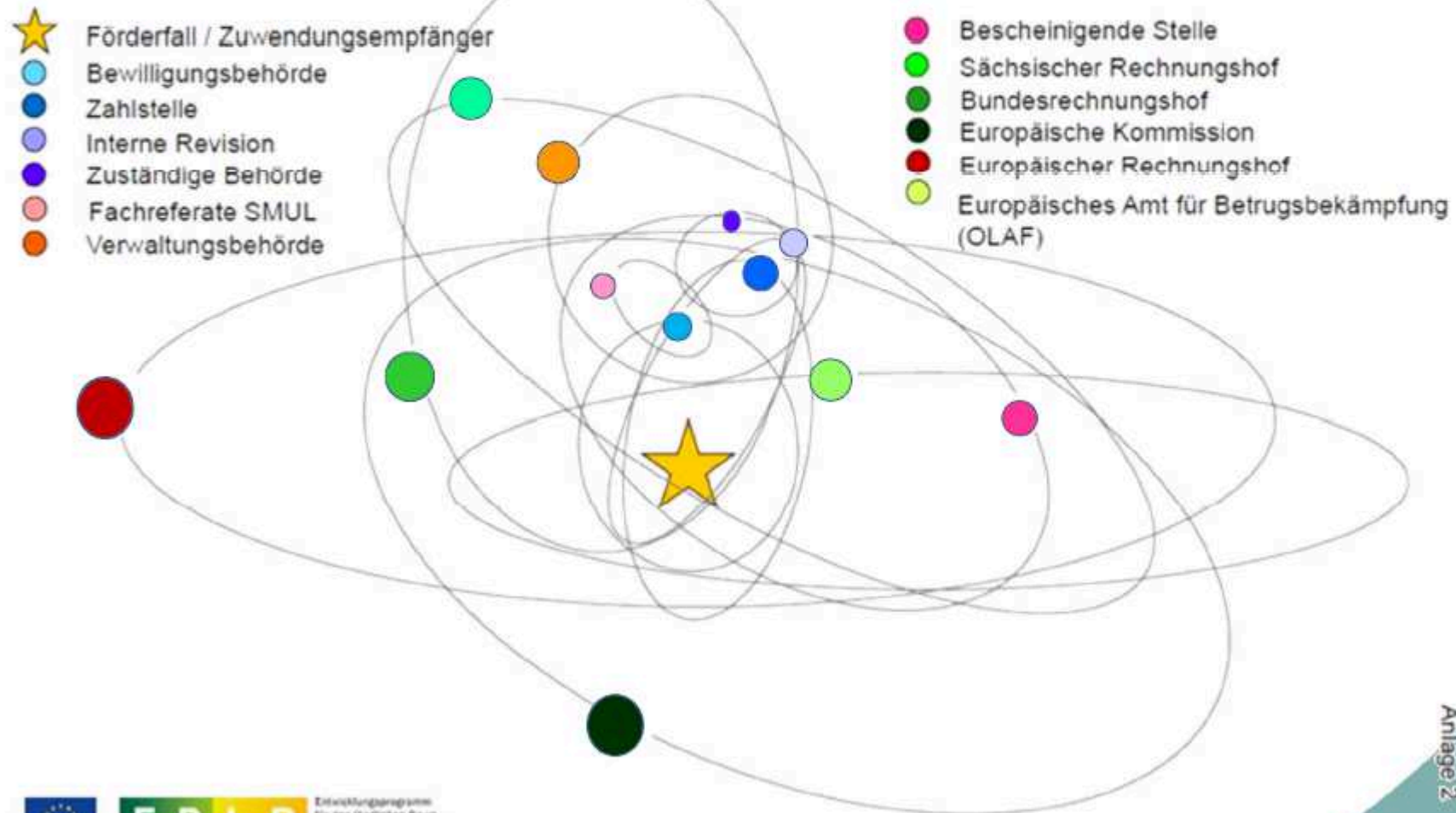
ELER-Reset

Aktueller Stand



Finanzkontrolle am Beispiel des EPLR 2014 – 2020

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Anlage 2

2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

▪ Bericht aus dem AktivRegionen Netzwerk

- AG Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegionen
 - Neuauflage der AktivRegions-Broschüre: Überarbeitung ab Juli 2017
 - Vorstellung der AktivRegionen im Bauernblatt: lose Folge ab Juni 2017

- Sachstand Landesweites Kooperationsprojekt Dörpsmobil SH
 - Projektlaufzeit: April – August 2017
 - Auftragnehmer: Nexus – Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung
 - Projekt-Bausteine:
 - Gespräche mit Schlüsselakteuren auf Landesebene
 - Betrachtung von 3 versch. Gemeinden zwecks Rückschlüsse für Leitfaden
 - Landesweites Projekt zur Etablierung d.Dörpsmobils SH (2-3 j., Beratung Kommunen)
 - Leitfaden mit Checkliste für Umsetzung eines Dörpsmobils
 - Vorstellung des Leitfadens und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
 - landesweite Informationsveranstaltung (Sept. / Okt. 2017)



2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk AktivRegionen

Nachrichten aus dem Beirat der AktivRegionen (13.6.2017)

- Forum Daseinsvorsorge am 26.Juni in Rendsburg
 - AktivRegionen und Fördermöglichkeiten
 - Projektbörse der 22 AktivRegionen
 - Förderprogramme in der Daseinsvorsorge: Integrierte Ländliche Entwicklung und Ortskernentwicklung
 - Zukunftsfähige Dörfer und Regionen
 - Kooperationsraum Dithmarschen / Zukunftsstrategien Daseinsvorsorge Amt Hüttener Berge & Kreis Dithmarschen, Netzwerk Demografie SH ...
 - Gemeinwohlökonomie für Kommunen
 - Themenschwerpunkt Wohnen und Pflege
 - Kompetenzzentrum Demenz SH / Koordinierungsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen SH / Pflege LebensNah / Pflegestützpunkte
 - Mobilität und Nahversorgung
 - Markttreff SH / Dörpsmobil Klixbüll und Dörpsmobil SH /Landeskordinierungsstelle Elektromobilität SH ...

AktivRegion
Netzwerk *



„Mein Dorf –
Unsere Zukunft“
Nachhaltige Daseinsvorsorge



Informationsbörse der
schleswig-holsteinischen AktivRegionen

26. Juni 2017
im Hohen Arsenal in Rendsburg



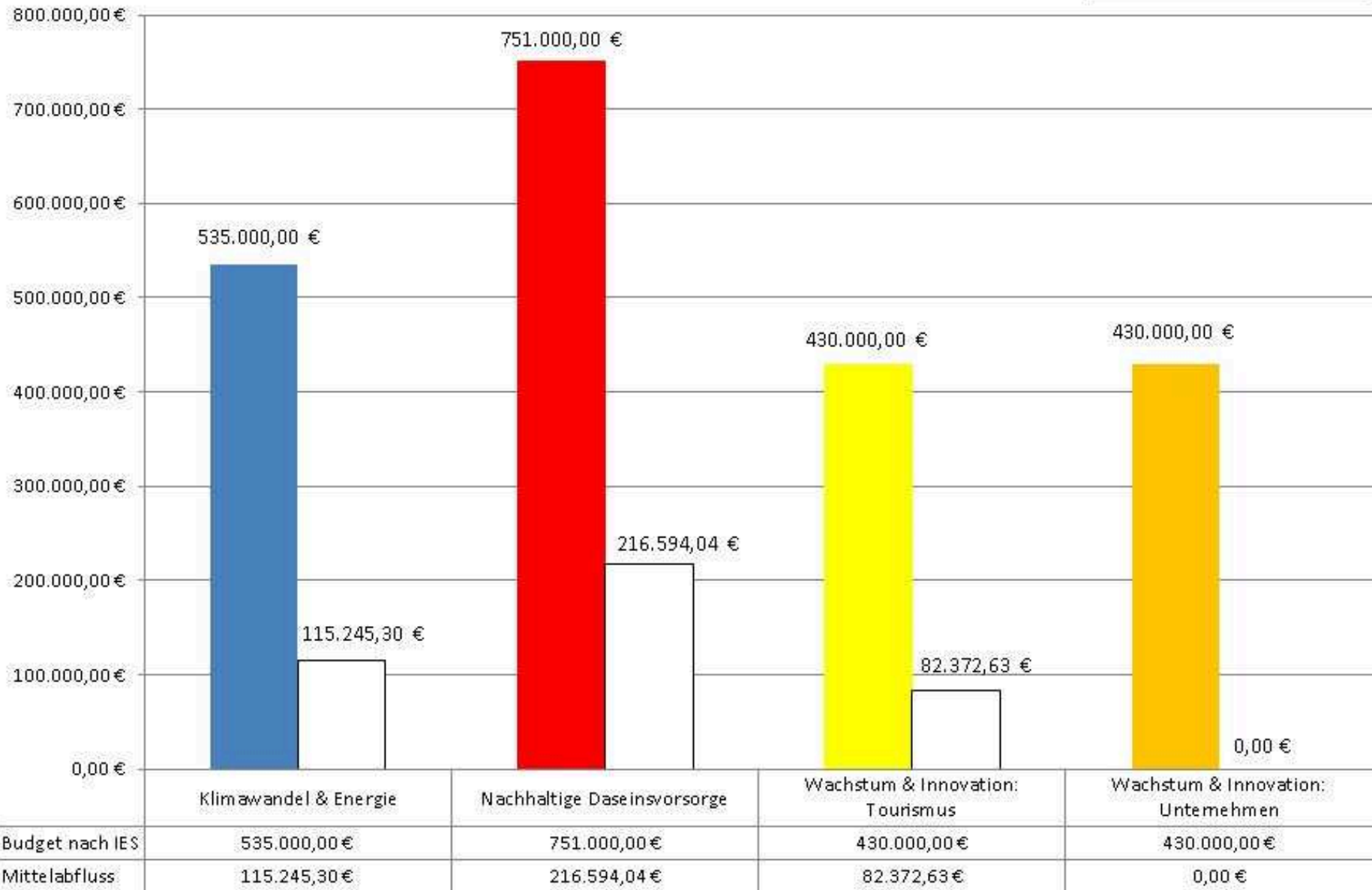
3. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge

Öffentliche Kofinanzierung privater Projekte

- Förderung privater Projekte:
 - 80 % EU-Gelder,
 - 20 % öffentliche Kofinanzierung
- Jährliches Regionalbudget zur öff. Kofinanzierung privater Projekte
 - 30.000 €, davon
 - 15.000 € von den Ämtern Südtondern und Mittleres NF
 - 15.000 € vom Land SH (jährliche Verausgabung und Abrechnung)
- Bisher beantragte Mittel aus dem Regionalbudget
 - Landesmittel: 0 €
 - Kommunale Mittel: 11.644,41 €, davon
 - Projekt Kunstrasenplatz: 10.000 €
 - Projekt „Westküsten-Gruppen-Portal“: 1.644,41 €

Mittelabfluss in den Förderschwerpunkten

Stand: 08.06.2017



Kernthemen		Intelligente Energieverwendung & –prod. ausbauen, darstellen und kommunizieren	Kooperatio nsräume	Nachhaltiger Natur-, Reg.-, Kultur- und Qualitäts- tourismus	Junge Unter- nehmen fördern /bestehende Unternehmen sichern & halten	Summe
Gesamtbudget		535.000 €	751.000 €	430.000 €	430.000 €	2.146.000 €
		19 %	26 %	15 %	15 %	75 %
Budget 2015+2016		178.334 €	250.334 €	143.334 €	143.334 €	715.336 €
Bereits gebundene Projektmittel durch Vorstandsbeschluss		115.245,30 €	216.594,04 €	82.372,63 €	0,00 €	303.974,90 €
Freie Projektmittel von 2015+2016		63.088,70 €	33.739,96 €	60.961,37 €	143.334,00 €	411.361,10 €
Projektanträge für Vorstand 11.7.2017	Machbarkeits studie Hotel Leck		9.9000 €			
	Kommunale Gemeinwohlbi lanzierung		33.995,25			
	eE-Dörps- mäher Klixbüll	18.155,67 €				
	Ladesäulen- netz AR NF Nord	110.832 €				
Restmittel von 2015+2016		- 65.898,97 €	-10.155,29 €	60.961,37 €	143.334,00 €	128.241,11 €

3. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget

Projekttitle	Machbarkeitsstudie Neubau einer Hotelanlage in Leck	
Projektträger	Gemeinde Leck	
Förderschw.	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus	
Projekthalt	Die Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Hotelanlage in Leck beinhaltet folgende Bausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsanalyse (Betten-/Zimmer-/Größe), - Standortanalyse (Untersuchung alternativer Standorte in Leck), - Begleitprogramm/Zusatzangebot (Spa- und Touristenangebote bzw. Verbindung mit im Ort vorhandenen Angeboten) - Konkurrenzanalyse (Analyse der Mitbewerber im Einzugsbereich) 	
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> – Mit der Machbarkeitsstudie soll die Grundlage geschaffen werden, um einen Investor für das geplante Hotelprojekt zu finden. – Langfristig: Verbesserung des touristischen Angebotes, Steigerung der Gästezahlen und der Arbeitsplätze 	
Umsetzungsj.	2017	Projektbewertung durch RM: 8 (Förderquote: 55 %)
Kosten	18.000 € _{netto}	Förderung: 9.900 €

3. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge... zur Förderung aus dem Grundbudget

*GWÖ=Gemeinwohlökonomie

Projekttitle	Kommunale Gemeinwohlananzierung	
Projektträger	Gemeinde Breklum /Kooperationsprojekt mit den Gemeinden Bordelum u. Klixbüll	
Förderschw.	Nachhaltige Daseinsvorsorge	
Projekinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die drei Gemeinden starten im Herbst 2017 in den Prozess der kommunalen Gemeinwohlananzierung – mit Auftaktveranstaltungen in den Gemeinden, gemeinsamen Workshops zu den sechs GWÖ*-Indikatoren, GWÖ-Auditierung und Herausarbeitung von Entwicklungspotentialen und Handlungsfeldern. - Sie analysieren gemeinsam anhand der Gemeinwohlokonomie-Matrix bezogen auf ihre Gemeinde Themen wie <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltiges Beschaffungs- und Finanzmanagement - Klima, Energie, Wasser, Emissionen, Mobilität - Qualität, Verteilung, Demokratie & Transparenz in Bezug auf Beschäftigung - Realen Beitrag der Gemeinden zum Gemeinwesen - Politikgestaltung und gemeindliche Transparenz 	
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> – Erhebung d. aktuellen Status Quo, positive Positionierung, Weiterentwicklung – Entwicklung gemeinsamer Lösungsstrategie im Rahmen der sich stetig und schnell verändernden gesellschaftlichen Veränderungsprozesse 	
Umsetzungsj.	2017 / 2018	Projektbewertung durch RM: 34 (Förderquote: 75 %)
Kosten	45.327,00 € _{netto}	Förderung: 33.995,25 €

3. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge... zur Förderung aus dem Grundbudget

Projekttitle	eE Dörpsmäher Klibüll – Nachhaltige Grün- & Sportflächenpflege	
Projektträger	Gemeinde Klibüll	
Förderschw.	Klimawandel & Energie	
Projekinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Klibüll ist auf dem Weg zum nachhaltigen Dorf der Zukunft (Dörpscampus, Dörpsmobil, Gründung Gemeindewerke, kommunale CO2-Bilanzierung, Gemeinwohlökonomie) - Vor diesem Kontext soll die Pflege der kommunalen Rasenflächen auf den Einsatz von elektrischen Mährobotern umgestellt werden - Klibüll will ein Vorzeigeprojekt nicht nur für die eigenen Anwohner schaffen, sondern auch für andere Gemeinden mit kommunalen Grünflächen 	
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> – Erwerb von zwei elektrisch betriebenen Mährobotern – Zeitoptimierung für Haumeister – CO2-Einsparung (2,5 Tonnen/Jahr) – Kosteneinsparung (u.a. Treibstoff, Dünger) – Nutzung von regionalem Strom 	
Umsetzungsj.	2017	Projektbewertung durch RM: 20 (Förderquote: 75 %)
Kosten	24.207,56 € _{netto}	Förderung: 18.155,67 €

3. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge... zur Förderung aus dem Grundbudget

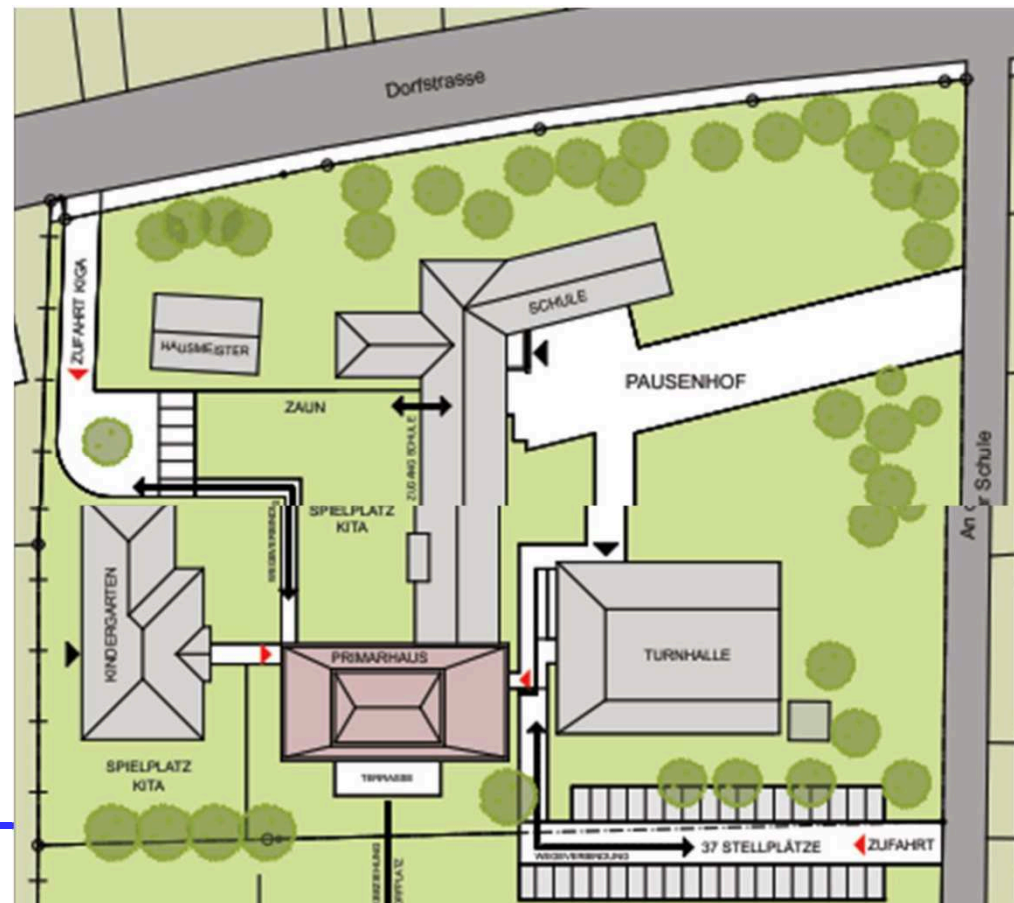
Projekttitle	Ladesäulennetz AktivRegion Nordfriesland Nord	
Projektträger	Gemeinde Bosbüll (über das Amt Südtondern)	
Förderschw.	Klimawandel & Energie	
Projekthalt	<ul style="list-style-type: none"> - Errichtung von 15 Ladestationen für Elektrofahrzeuge verteilt über die AktivRegion in 7 verschiedenen Gemeinden; umfassend: Ladesäule, Erdarbeiten, Netzanschluss, Installation und Beschilderung - 14 „Normallader“ (2 x 22 kW oder 2 x 11 kW – abhängig vom Hausanschluss) - 1 Schnellader (50 kW) in Leck (Flensburger Straße) - Ausschreibung (Errichtung und Betrieb der Säulen) wird vom Amt Südtondern vorgenommen 	
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> – Weitere Ausbreitung der E-Mobilität durch das Schaffen eines dichteren Ladesäulennetzes (Begegnung der „Reichweitenangst“) – Schaffung von Strukturen möglicher Folgeprojekte („Dörpsmobil“) – Innovative Ladepunkte („Quartiersladeplätze“ in Leck) – CO2-Einsparung durch Zunahme von elektrisch betriebem Verkehr 	
Umsetzungsj.	2017/2018	Projektbewertung durch RM: 28 (Förderquote: %)
Kosten	138.540,- € _{netto}	Förderung: 110.832,- €

3. Beratung & Beschlussfassung über Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget

- **Projektbewertung**
- **Diskussion**
- **Beschluss**

3. Information: ILE-Leitprojektförderung

- Nachrichtlich:
 - Förderung des ILE-Leitprojektes Dorf-Campus Bordelum
 - Kosten: 1.416.539,59 € brutto
 - Fördersumme: 750.000 €



4. Bericht aus den Kernthemen

Netzwerkarbeit im Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“

Sachstand zu Projekten im Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“

Pr.-Nr. RM	Name des Projekts	Projekträger	beantragtes Projekt- gesamtvolumen (brutto)	beantragte För- dersumme (netto)	nationale Kofinanzierung (Regionalbudget)	Punkte	Förderquote [%]	Vorstandsbe- schluss	Bewilligung LLUR
	8 Schnelllader Niebüll	Stadtwerke Niebüll	38.675,00 €	24.375,00 €		19	75	12.01.2016	11.07.2016
	9 E-Carsharing Klixbüll	Gemeinde Klixbüll	26.809,92 €	16.948,50 €		17	75	12.04.2016	10.08.2016
	11 Voruntersuchung Klimaschutz	Amt Südtondern	17.850,00 €	11.250,00 €		15	75	12.04.2016	01.08.2016
	13 E-Mobilität Sprakebüll	Gemeinde Sprakebüll	67.625,00 €	42.621,00 €		19	75	09.12.2016	27.02.2017
	12 Jugend gestaltet nachh. Zuk.	Inst. für vern. Denken	501.270,00 €	20.050,80 €		18		08.01.2016 22.06.2017	
			Fördersumme gesamt	115.245,30 €					
			Gesamtbudget im FS	535.000,00 €					
			Restfördersumme	419.754,70 €					

Projekte im Beratungsstand: Mobilitäts- und eE-Konzept für die NoA, Schaufenster Dörpum, Wärmenetz Bosbüll, Konzept Deponie Ahrenshöft (?)

4. Bericht aus den Kernthemen

Netzwerkarbeit im Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“

Netzwerkarbeit im Förderschwerpunkt „Klimawandel & Energie“

E-Mobilität – mehr als eine Modeerscheinung?

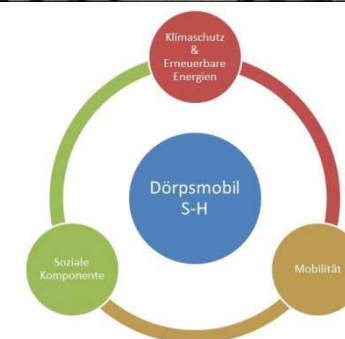
Gemeinsame Informationsveranstaltung (4.Mai 2017) mit der Klimaschutzagentur Hildesheim/Peine in Niedersachsen für kommunale Vertreter. U.a. Praxisbeispiele aus Nordfriesland und Vortrag von Stephan Wiese (eE4mobile)

Energie-Olympiade 2016/17

Prämierung kommunaler Energieprojekte (31.Mai 2017) aus verschiedenen Bereichen. Preisträger u.a. die Gemeinden Klixbüll und Sprakebüll mit ihren Projekten zu E-Mobilität.

Landesweite AG Dörpsmobil S-H

Trifft sich regelmäßig in Flintbek. Das nexus Institut aus Berlin erstellt für das MELUR eine Studie. Ergebnisse: Herbst 2017



4. Bericht aus den Kernthemen

Netzwerkarbeit im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“

Sachstand zu Projekten

- Bisher keine Vorstandsbeschlüsse über Projektanträge

Vorschlag des Vorstandes zur Änderung der Strategie, u.a. Mittelverschiebung:

- Reduzierung des Budgets von jetzt 430.000 € um 180.000 € und Verschiebung in andere Kernthemen...
- Restbudget „Junge Unternehmen fördern...“: 250.000 €

Förderschwerpunkt	Kernthema	Budget nach IES
Klimawandel & Energie	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren	595.000 Euro [+ 60.000 €]
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Kooperationsräume	811.000 Euro [+ 60.000 €]
Wachstum & Innovation	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus	490.000 Euro [+ 60.000 €]
Wachstum & Innovation	Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten	250.000 Euro [- 180.000 €]

Projekte im „Beratungsstand“:

- Digitalisierung des Magazins „HandsUp“ der Kreishandwerkerschaft

4. Bericht aus den Kernthemen

Kernthema „Kooperationsräume zur Sicherung der Daseinsvorsorge“

■ Sachstand zu Projekten

Projekt Nr.	Projektname	Projektträger	beantragtes Projektvolumen brutto	beantragte Fördersumme	nat. Kofinanzierung Regionalbudget	Förderquote	Punkte	Vorstandsbeschluss	Bewilligung LLUR
2	Kümmerer Bredstedt	Bredstedt	144.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	34,72%	15	30.06.2015	01.12.2015
3	Machbarkeitsstudie Architektenleistungen BildungsCampus	Gemeinde Bordelum	48.746,98 €	22.112,59 €	0,00 €	55%	12	8.10.2015 + 18.5.2016 + 12.7.2016	08.12.2015+ 01.08.2016
4	Kunstrasen TSV Niebüll	TSV Rotweiß Niebüll	763.674,17 €	40.000,00 €	10.000,00 €	6,48%	15	08.10.2015	11.12.2015
10	Sportentwicklungsplanung Bredstedt	Bredstedt	27.246,84 €	12.593,07 €	0,00 €	55 %	15	12.04.2016	23.05.2016
14	Soccerfeld Langenhorn	Gemeinde Langenhorn	67.290,34 €	31.100,58 €	0,00 €	55 %	17	17.1.2017	20.4.2017
17	BürgerBusHaus	Gde Ladelund	84.450,00 €	60.787,80 €	0,00 €	75 %	30	17.4.2017	
18	Kommun. Gemeinwohlbilanzierung	Gde. Breklum	45.327,00 €	33.995,25 €	0,00 €	75 %	34		
19	Machbark. Hotel Leck	Gde. Leck	18.000,00 €	9.900,00 €	0,00 €	55 %	8		
Fördersumme gesamt				260.489,29 €					
Gesamtbudget Kernthema				751.000,00 €			Budget 2015+2016		250.334 €
Restfördersumme				490.510,71 €			Restmittel 2015+2016		-10.155,29 €

Projekte im aktuellen Beratungsstand: Streetworker Amt Mittleres NF, Gesundheitshaus Langenhorn, Ärztehaus Leck, Multifunktionsraum Achtrup, Dorfgemeinschaftsraum Stedesand, Wilhelminen-Hospiz-Anbau (GAK*), Wohnprojekt

Bordelum (GAK*), Ortsentwicklungsplan Ladelund & Umgeb (GAK*) ... *GAK= Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe

"Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

4. Bericht aus den Kernthemen

Netzwerkarbeit im Kernthema „Kooperationsräume“

- **Netzwerktreffen der Gemeindegemeinderer**
 - Halbjährliche Austauschtreffen
 - 6. Treffen geplant für 7. November 2017 im TondernTreff Bredstedt
 - TOP:
 - Austausch zum Thema „Was braucht ein/e Gemeindegemeinderer/in um gut arbeiten zu können?“
 - Welche Inhalte sollen gemeinsam weiter entwickelt werden?

- **2. Workshop der Gemeindegemeinderer an der Westküste**
 - 26. September 2017, 14-18 h im TondernTreff Bredstedt
 - Thema: „Gewinnung / Bindung / Begleitung von Ehrenamt“
 - Moderation: Der Paritätische SH

4. Bericht aus den Kernthemen

Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur- Regional- & Qualitätstourismus“

- Sachstand zu Projekten:

Projekt Nr.	Projektname	Projektträger	beantragtes Projektvolumen brutto	beantragte Fördersumme	nat. Kofinanzierung Regionalbudget	Förderquote	Punkte	Vorstandsbeschluss	Bewilligung LLUR
5	Informationsportal zur Deichverstärkung Dagebüll	Gemeinde Dagebüll	55.811,00 €	25.795,00 €	0,00 €	55,00%	19	08.10.2015	14.12.2015
6	Westküsten-Gruppen-Portal	Nord-Ostsee-Touristik GmbH	85.826,54 €	6.577,63 €	1.644,41 €	28,50%	17	08.10.2015	25.05.2016
16	Waterclimbing-Anlage	Stadt Bredstedt	136.493,00 €	50.000 €	0,00 €		18	04.04.2017	
		Fördersumme gesamt		82.372,63 €	1.644,41 €				
		Gesamtbudget Kernthema		430.000,00 €				Budget 2015+2016	143.334 €
		Restfördersumme		397.627,37 €				Restmittel 2015+2016	60.961,37 €

Projekte im aktuellen Beratungsstand: Park des Windes, Aufwertung des Außengeländes des Hans-Mommsen-Hauses , Wanderweg Klixbüll, Touristische Aufwertung von Niebüll

4. Bericht aus den Kernthemen

Netzwerkarbeit im Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur-Regional- und Qualitätstourismus“

- **AK Tourismus der NFT GmbH mit der AktivRegion NF Nord**
 - Treffen am 31.5. 2017 NoldeStiftung Seebüll
 - TOP Bericht der NoldeStiftung über ihre Aktivitäten
 - TOP App guide2info: www.guide2.info/dagebuell,
www.guide2.info/niebuell, www.guide2.info/leck
 - TOP: Weiterentwicklung der Projektideen
 - Schietwetterbroschüre / Wildcampingplätze für Radfahrer und Wanderer
/ Wandern in NF Nord
 - TOP: Austausch Aktuelles
 - Nächstes Treffen: 27. September 2017, Nordsee-Akademie Leck

Ab ins Leben: Auf die ersten Jahre kommt es an

Mehr als 200 Teilnehmer bei der kreisweiten Bildungskonferenz zum Thema „Was braucht ein Mensch, um sich gut zu entwickeln?“ im Erholer Christian-Jensen-Kolleg

BREMEN Wie wichtig die ersten Kindheitsjahre für die Entwicklung eines Menschen sind, verdeutlichte die kreisweite Bildungskonferenz in Bräklum. Mehr als 200 Interessierte haben sich auf Einladung des Nordfrieslich Bildung Nord mit der Akademie Nordfriesland Nord auf den Weg ins Christian-Jensen-Kolleg (CJK) gemacht. Unter ihnen waren zahlreiche Lehrkräfte, Erzieherinnen und weitere Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen. „Was braucht ein Mensch, um sich gut zu entwickeln?“ lautete das Thema der Konferenz.

„Auf den ersten Jahre kommt es an“, betonte Prof. Dr. Hanna Zimmer in ihrem Vortrag. Als Direktorin des „Nordfriesisches“ Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung“ ist sie ganz dicht dran an der Fragestellung der Bildungskonferenz. Hanna Zimmer brachte zahlreiche Beispiele aus ihrer beruflichen Praxis mit nach Bräklum.

Bewegung als Motor

So verdeutlichte die Erziehungswissenschaftlerin, dass Kinder sich und ihre Welt am besten über Bewegung und sinnliche Erfahrungen kennenlernen: „Wie fühlen sich Kälte oder Wärme an? Was geschäckt, wenn ich meine Hand fallen lasse? Was, wenn ich in eine Pfütze springe? Wo halte ich auf einer Waage die Balance?“ Er seien kleine Abenteuer, die Kinder magen und damit ihrem Hunger auf ein Mehr an Erfahrungen und Erfahrungen ausgeteilt, so die Professorin. Das sei die Basis für eine gesunde Entwicklung, in deren Folge auch lustvoller und damit nachhaltiger Lernen möglich sei. Zimmer wies, „Kinder erleben stark durch ihre körperlichen Aktivitäten, das sie mit ihren Handlungen etwas bewirken können. Sie entwickeln über den Körper ein Bild von den eigenen Fähigkeiten, also von Verbalisierbarkeit, Sprachen und anderen Wörtern.“ Während ihres Vortrags forderte die Wissenschaftlerin auch zu Sing- und Rhythmusspielen auf, die das Gehör fördern und so das Gehör profitieren.

Renate Zimmer erklärte dazu die Entwicklung des Gehörns. In Höhe unmittelbarer nach Gehör Mädelchen an Verbindungen (Synapsen) zwischen den Nervenzellen. Dieses komplexe Netz er-
Das Gehör profitieren
Renate Zimmer erklärte dazu die Entwicklung des Gehörns. In Höhe unmittelbarer nach Gehör Mädelchen an Verbindungen (Synapsen) zwischen den Nervenzellen. Dieses komplexe Netz er-
Vier Jahreszeiten
Im Langerberger Forst bei



Genz viel Bewegung und sinnliche Erfahrungen sind unverzichtbar für die Entwicklung der Kinder, verdeutlicht die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Renate Zimmer.



Die gab es kein Halbes mehr: Sing- und Rhythmusspiele lockten die Teilnehmer in Bewegung.

mögliche das Anstreben von Verbalisierbarkeit, Sprachen und anderen Wörtern. Die Professorin: „Während ihres Vortrags forderte die Wissenschaftlerin auch zu Sing- und Rhythmusspielen auf, die das Gehör fördern und so das Gehör profitieren.“

Das „INCLU“ Projekt der Familienbildungsstätte
Das „INCLU“ Projekt der Familienbildungsstätte
Das „INCLU“ Projekt der Familienbildungsstätte

Das „INCLU“ Projekt der Familienbildungsstätte
Das „INCLU“ Projekt der Familienbildungsstätte
Das „INCLU“ Projekt der Familienbildungsstätte

Dortüber hinaus integrieren die Gruppen Kinder mit Behinderungen. „Ihre Welt ist nicht nur gesellschaftliches und gemeinschaftliches Leben in den Gruppen. Die Jungen profitieren dabei von den Eltern und auch umgekehrt, ganz wie in einer Familie“, schilderten die Mitarbeiterinnen Sonja Becker und Tanya Priedel über Arbeit, insbesondere bei Kindern mit Behinderungen. Sie betonten auch die individuelle Bedürfnisse im Blick.

Hobamme Hanna

Wie sehr oftmals die Interessen von Eltern und Kindern nicht, berichtete Hebamme Hanna Pöhlmann. Sie erlebe bereits im Kreißsaal, dass die Nahrung von Mami und Papi wichtiger sei, als der direkte Kontakt zum Neugeborenen. „Das wird erst ein Bild von Baby auf Facebook hochgeladen, das das Kind belächelt herfür wird“, so die Hebamme. Ein Verhalten, das sich nicht schon auch im späteren Familienalltag fortsetze. Laufende Fernseher und andere Ablenkungen behinderten den Augen- und Körperkontakt zwischen der Mutter und dem Kind. „Das ist alles andere als förderlich für die Entwicklung eines Kindes“, sagte die Hebamme. Um in den Familien anzuhalten zu vermitteln, wie wichtig Zuwendung eines Eltern als Bindung ist, hat Hanna Pöhlmann Motivkarten entwickelt. Auf ihnen zeigen gezeichnete Situationen, was gut und was nicht. „Die Diskussion auf die Karten sind sehr positiv und stellen Veränderungen an. Die Eltern können sich wirklich wieder und spielen fast ganz ohne Worte, was sehr hilft.“

Frühe Förderung wichtig

Nach Vortrag und Präsentationen nutzten die Konferenzteilnehmer die Zeit für den gegenseitigen Austausch. Danach so spielen war dabei der Wunsch nach Wertschätzung für die Arbeit und Wertschätzung der Eltern. „Das Spiel erlaubt die volle, ungestörte Aufmerksamkeit weiter Bewegung und Wahrnehmungserfahrungen.“ Das Spiel erlaubt die volle, ungestörte Aufmerksamkeit weiter Bewegung und Wahrnehmungserfahrungen.

Die Kita „Rappelkiste“ der Lebenshilfe in Nordfriesland
Die Kita „Rappelkiste“ der Lebenshilfe in Nordfriesland
Die Kita „Rappelkiste“ der Lebenshilfe in Nordfriesland



Die DELFI-Mitarbeiterinnen Tabea Pöschmann-Erzinger, Silke-Christine Weidendorf und Uta Wilke (v. l.) stellen ihre Arbeit vor.

- 4. Bericht aus den Kernthemen
- Kernthemenübergreifende Netzwerkarbeit im Bildungsbereich
 - Bildungskonferenz 2017 „Was braucht ein Mensch, um sich von Anfang an gut zu entwickeln“
 - Impulsreferat Prof. Dr. R. Zimmer
 - Projektvorstellungen aus der Region
 - Delfi / Wald-Kiga / Rappelkiste / Familienhebamme /
 - World-Café
 - 13.7.:Nachbereitungsgruppe „Was braucht unsere Region, damit sich ein Mensch gut entwickeln kann“



Moderator Friedemann Maggard im Gespräch mit Lena Ingwersen (l.) und Rita Schröder vom Waldkindergarten „Vier Jahreszeiten“.



Die Vorbereitungsgruppe der Bildungskonferenz mit der Hauptreferentin (von links): Carla Kossel, Friedemann Maggard (Moderator), Prof. Dr. Renate Zimmer, Nicole Bahkula, Vera Hanna, Tanya Pöhlmann und Elisabeth Dalmer.



Die DELFI-Mitarbeiterinnen Tabea Pöschmann-Erzinger, Silke-Christine Weidendorf und Uta Wilke (v. l.) stellen ihre Arbeit vor.

4. Bericht aus den Kernthemen

Kernthemenübergreifende Netzwerkarbeit im Bildungsbereich

- **Netzwerk Bildung Nord**

- 26. Treffen am 19. September 2017 im Amt Mittleres NF
 - Vorstellung und Diskussion aktueller Bildungsthemen
 - » Vorstellung von „Design Thinking“ durch Christina König vom NordNetz Bildung.
„Design Thinking“ ist ein Ansatz zum Lösen von komplexen Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen und umsetzbarer Lösungen in Gruppen
 - Jährliche Bildungskonferenzen
 - » Nachklang Bildungskonferenz 2017
 - » Ausblick Bildungskonferenz 2018
 - Sachstand AktivRegion
 - Kurze Berichte aus den Bildungsinitiativen in NF

5. Bericht aus dem Handlungsfeld Fisch

Der AK Fisch beschloss auf seiner Sitzung am 22.Juni die Förderung von zwei Projekten:

Fischerei.ernetz.Westküste

- Kooperationsprojekt mit den FLAGs Dithmarschen und Südliches Nordfriesland
- Vernetzung von Fischerei, Gastronomie und Tourismus um die Westküste als kulinarische Adresse für Fischereiprodukte bekannter zu machen.
- Projektträger: Gesellschaft für marine Aquakultur
- Projektvolumen: 70.000 €
- Förderung: 59.500 € (17.000 aus NF Nord)

Schleusenhaus Schlüttsiel

- Ausbau der Terrasse am Schleusenhaus Schlüttsiel zur Direktvermarktung von Krabben
- Projektträger: Hafenbetrieb Schlüttsiel/Halligen
- Projektvolumen: 97.000 €
- Förderung: 82.450 €

AUS DER REGION

SEITE 7 | DIENSTAG 4. JULI 2017

Krabben vom Kutter ins Ferienhaus

Arbeitskreis Fisch der Aktivregion beschließt Direktvermarktung von Meeresprodukten / Fördergelder in Höhe von 280000 Euro stehen bereit



KRABBen WERDEN AUCh ALS DAS „ROTE GOLD DER NORDSEE“ BEZEICHNET.DPA

6. Verschiedenes, Termine

Öffentlichkeitsarbeit

- Seit Mitte Juni liegt das „Klimasparbuch Nordfriesland Nord“ in der Region aus
- Gesamtauflage: 3.000 Exemplare

Social Media

- Artikel auf Facebook-Seite teilweise mit hoher Reichweite
- Youtube Videos??? (Kosten etwa 600 Euro netto)
- Beispiel:
<https://www.youtube.com/watch?v=XXWLPINFrJC>

Pressespiegel

- 11 Zeitungsartikel seit letzter Sitzung zur AR



6. Verschiedenes, Termine

Öffentlichkeitsarbeit

- Letzter Infobrief (1_2017) erschien am 19. April 2017
- Neue Ausgabe erscheint Ende Juli 2017

Nordfriesland Nord **AktivRegion Nordfriesland Nord**
Mit frischem Wind die Zukunft gestalten!

Infobrief | Ausgabe 1 – 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Akteure in der AktivRegion Nordfriesland Nord.

Nun ist das Jahr 2017 bereits wieder einige Monate alt. Auch in dieser Zeit haben wir die Entwicklung in unserer Region durch die Förderung von Projekten weiter vorangebracht.

Kurz und übersichtlich können Sie sich mit diesem Infobrief über unsere Tätigkeit und die aktuellen Entwicklungen in unser AktivRegion informieren.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Projekte

E-Mobilität in der Gemeinde Sprakebüll

Bereits im Dezember 2016 beschloss der Vorstand die Förderung eines weiteren E-Mobilitätsprojektes, dieses Mal in der Gemeinde Sprakebüll.

Diese plant den Betrieb eines elektrisch und gemeinschaftlich betriebenen Dorfgemeinschaftsautos („Dörpsmobil“) nach Vorbild der Gemeinde Klübüll, das von den Einwohnern der Gemeinde genutzt werden kann. Zum Betrieb dieses Elektrofahrzeuges und einer weiteren Ausbreitung der Elektromobilität wird im Rahmen des Projekts eine Lademöglichkeit errichtet: In einem Doppelcarport in der Nähe des Dorfgasthauses entsteht neben einem Triple Charger (1 x 22 kW AC, 1 x 50 kW ChaDeMo, 1 x 50 kW CCS) auch eine Wallbox (1 x 22 kW). Damit können alle vorhandenen Steckertypen bedient und Fahrzeuge geladen werden.

Neben der Ladeinfrastruktur werden die für den Betrieb des Autos notwendige Buchungssoftware, ein Schlüsselkasten und ein Hinweisschild auf die Ladestation und das „Dörpsmobil“ gefördert. Zielgruppe

des Projekts sind die Einwohner der Gemeinde Sprakebüll, die derzeit kein Auto besitzen oder ein Fahrzeug als konventionelles Zweit- und/oder Drittfahrzeug vorhalten, das jedoch nur selten genutzt wird. Diese Zielgruppe kann zukünftig das gemeinschaftlich betriebene Dorfauto im Carsharingbetrieb benutzen, wodurch zugleich die Anzahl an Zweit-/Drittfahrzeugen reduziert werden könnte.

Über eine in der Buchungssoftware inkludierte „Mitfahrerfunktion“ können sich auch Fahrgemeinschaften bilden – so können auch Mitbürger ohne Führerschein an dem Dorfauto partizipieren. Diese gemeinschaftliche Nutzung des E-Dorfautos erhöht zudem das Zusammengehörigkeitsgefühl der dörflichen Gemeinschaft. Eine Auslastung des Fahrzeuges wird dadurch gewährleistet, dass es sowohl für dienstliche Zwecke (Bürgermeister) und private Zwecke genutzt wird. Zudem verfügt die Gemeinde über eine Reihe privat betriebener Ferienwohnungen, die besonders im Zeitraum Frühjahr – Herbst ausgelastet sind. Auch für Touristen, die in Sprakebüll Urlaub machen, soll das Fahrzeug zur Verfügung stehen.

Wie beschrieben gibt es zwei Ladeplätze in dem Doppelcarport: der Platz an der Wallbox ist für das „Dörpsmobil“ vorgesehen. Der andere Ladeplatz steht jedem Besitzer eines Elektrofahrzeuges zur Verfügung. Dieser öffentlich nutzbare Schnelllader soll auch von Durchreisenden benutzt werden, schließlich liegt Sprakebüll in unmittelbarer Nähe der B 199 und somit an der Achse Flensburg-Niebüll, die von vielen Reisenden zu den Nordfriesischen Inseln genutzt wird. Und da das Doppelcarport direkt vor dem Dorfgasthaus stehen soll, kann man die Ladezeit ideal mit der Einkaufs- und Gasthof verbinden.

AktivRegion **Schleswig-Holstein**

1

6. Verschiedenes, Termine

- **Terminplanung 2017 – LAG-Vorstand**
 - Jeden 2. Dienstag im Quartal
 - Nächste Treffen:
 - gf. Vorstand
 - Dienstag, 10.10.2017, 14-16 Uhr, Niebüll
 - erw. LAG-Vorstand:
 - Dienstag, 10.10.2017, 16-18 Uhr, Niebüll

6. Verschiedenes, Termine

▪ Terminplanung 2018 – LAG-Vorstand

- gf. Vorstand
 - Dienstag, 16.1.2018, 14-16 Uhr, Bredstedt (3. Dienstag) (Ferien bis 05.01.)
 - Dienstag, 17.4.2018, 14-16 Uhr, Niebüll (3. Dienstag) (Ferien 29.03.-13.04.)
 - Dienstag, ????????, 14-16 Uhr, Bredstedt (Ferien 09.07.-17.08.)
 - Dienstag, 23.10.2018, 14-16 Uhr, Niebüll (4. Dienstag) (Ferien 01.10.-19.10.)

- erw. LAG-Vorstand:
 - Dienstag, 16.01.2018, 16-18 Uhr, Niebüll (3. Dienstag im Quartal)
 - Dienstag, 17.04.2018, 16-18 Uhr, Bredstedt (3. Dienstag im Quartal)
 - Dienstag, ????????, 16-18 Uhr, Niebüll
 - Dienstag, 23.10.2018, 16-18 Uhr, Bredstedt (4. Dienstag im Quartal)